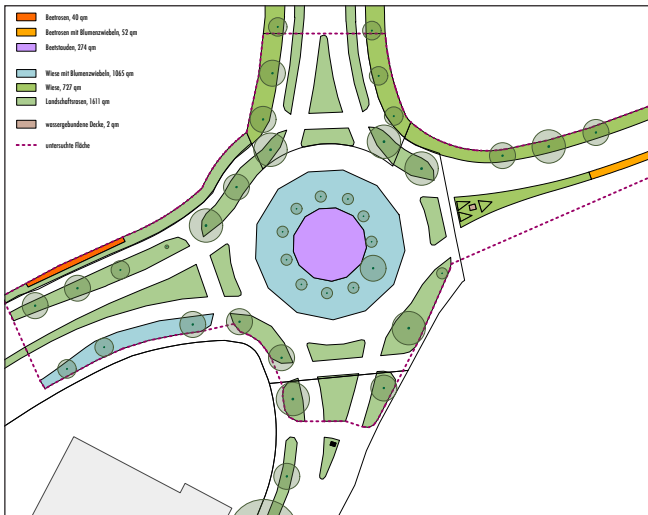


10 Verkehrskreisel Rammersweier

IST-ZUSTAND



Verkehrsteiler und Kreiselaage, Lageplan o. Maßstab



Verkehrskreisel mit Säuleneichen, Blick von Nordosten her (Foto 6.4.2017)

IST-ZUSTAND

Die Straßenkreuzung Moltkestraße, Durbacherstraße und Rammersweierstraße ist als Verkehrskreisel ausgebildet. In der Mitte befindet sich ein Rondell mit kreisförmig angeordneten Säuleneichen und Staudenhügel. Die umgebenden Verkehrsteiler und Straßenränder sind überwiegend als Rasen oder Wiese ausgeprägt. Der Charakter der Verkehrssituation ist landschaftlich.

Landschaftsplan

- Lage im Rand des Naturparks Schwarzwald Mitte / Nord (Rand)
- Lage nahe des Äußeren Grünen Rings (Anbindung)
- Radwegeverbindung
- Ausgangspunkt für 2 Hauptstraßen mit hoher bis sehr hoher Trennungswirkung für den Menschen

(vgl. Landschaftsplan Themenkarte „Aktuelle Belastungssituation“)

Kulturelle Besonderheit

- Kleindenkmal: Im Verkehrsteiler Durbacherstraße befindet sich ein bodenständiges Steinkreuz (umgeben von vier Weinstöcken), das an die Flurkapelle Rammersweier erinnert.
- Historische Wegekreuzung: Der Untere Rammersweierer Weg (1860) traf hier auf den Oberen Rammersweierer Weg (1860), an dem die Flurkapelle Rammersweier stand.

Verkehrsteiler und Straßenbegleitgrün (2.570 qm)

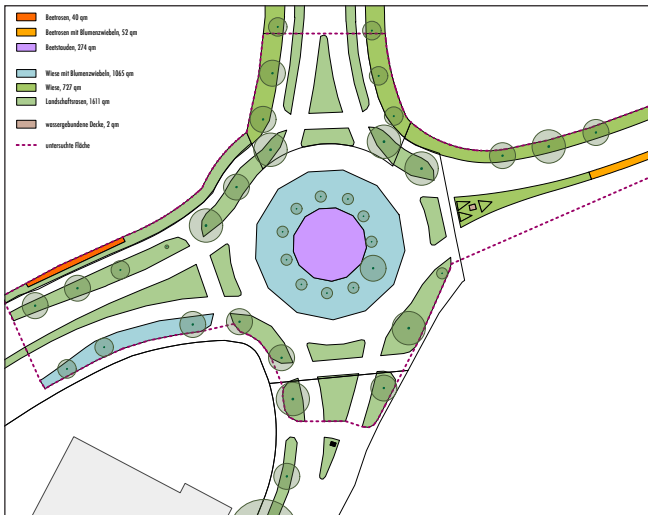
Die umgebenden Verkehrsteiler enthalten neben Rasen- oder Wiesenflächen befestigte Fußgängerüberwege sowie wenige Einsprengsel wie bspw. Rosenbeete.

Kreisel (1.151 qm)

Der Kreis aus Säuleneichen ist das bestimmende Element der Verkehrskreuzung und unterstreicht das der Lage im Stadtraum entsprechende Motiv: „Tor zur Stadt“.

10 Verkehrskreisel Rammersweier

BEWERTUNG



Verkehrsteiler und Kreiselaage, Lageplan o. Maßstab



Verkehrskreisel mit Säuleneichen, Blick von Nordosten her (Foto 6.4.2017)

BEWERTUNG

Verkehrsteiler und Kreisel tragen zur klimatischen Verbesserung im Bereich der Straßenkreuzung bei. Der Ring aus Säuleneichen macht den Ort zur Landmarke (Orientierung in der Stadt). Die Landmarke steht für sich. Die in der Mitte des Kreisels gelegene Staudenpflanzung ist überaltert und bietet deshalb Anlass zur Überlegung, ob sie ersetzt oder in eine extensive Staudenpflanzung oder Wiese umgewandelt werden soll.

Die grünen Verkehrsteiler fungieren zugleich als Querungshilfe für Fußgänger. Deren grüner Charakter trägt zur landschaftlichen Atmosphäre für Fußgänger bei der Straßenquerung und für Autofahrer beim Passieren der Kreuzung oder beim Warten auf Einfahrt in den Kreisel bei.

Problematik Verkehrsteiler

- Verkehrssicherung bei Pflegegängen
- Kleinteiligkeit der Flächen

Problematik Kreisel

- Verkehrssicherung bei Pflegegängen
- Mangelnde Transparenz: Säuleneichen versperren den Blick.
- Abweichungen: In dem Kreis aus Säuleneichen (Heister) steht eine einzige Eiche als Hochstamm. Die mit gelben Blühaspekten versehene Staudenpflanzung des Hügels in der Rondellmitte wird mittlerweile von einem Gras (gelbgrün) dominiert.

10 Verkehrskreisel Rammersweier

IST-ZUSTAND



1



2



3

Abb. 1: Verkehrsteiler Durbacher Straße: Gedenkstelle für die Flurkapelle Rammersweier (4 Weinstöcke)

Abb. 2: Rosenbeet mit Blumenzwiebeln

Abb. 3: Verkehrskreisel, Blick aus der Durbacher Straße

(Fotos 6.4.2017)

10 Verkehrskreisel Rammersweier

IST-ZUSTAND



1



2



3



4

Abb. 1: Blick in die Zubringer: Verkehrsteiler Durbacher Straße (nordost)
Abb. 2: Verkehrsteiler Rammersweier (südwest)
Abb. 3: Verkehrsteiler Moltkestraße (nord)
Abb. 4: Verkehrsteiler Moltkestraße (süd)
Verkehrsteiler mit Landschaftsrassen (Mahd ca. 4 x pro Jahr)
(Fotos 6.4.2017)

10

Verkehrskreisel Rammersweier

IST-ZUSTAND

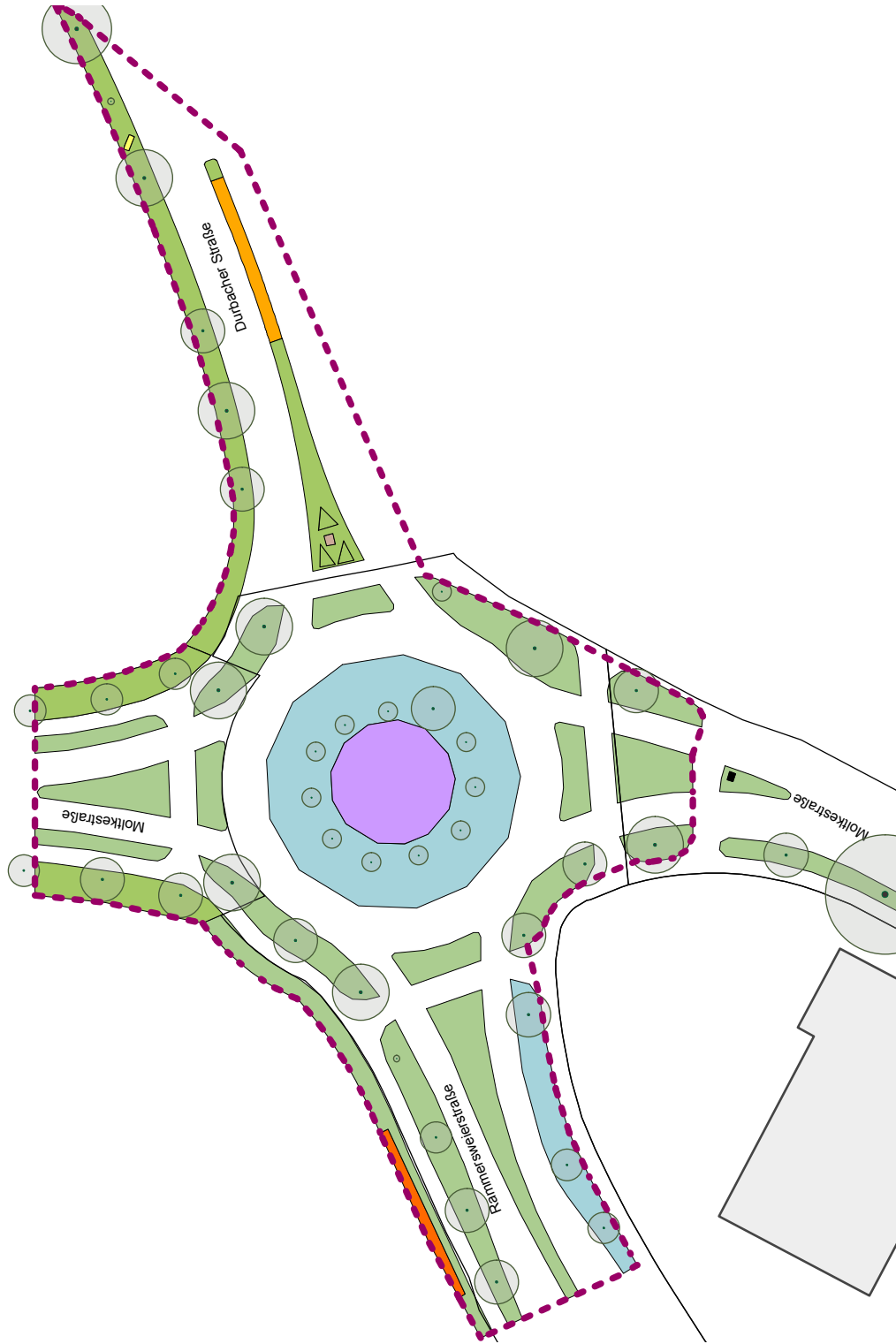


1



2

Abb. 1: Beetrosen mit Blumenzwiebeln im Verkehrsteiler Durbacher Straße
Abb. 2: Hügel mit verschiedenen Stauden, im Vordergrund Wiese mit Blumenzwiebeln.
(Fotos 6.4.2017)



- Beetrosen, 40 qm
- Beetrosen mit Blumenwiebeln, 52 qm
- Beetstauden, 274 qm
- Wiese mit Blumenwiebeln, 1065 qm
- Wiese, 727 qm
- Landschaftsrasen, 1611 qm
- wassergebundene Decke, 2 qm
- untersuchte Fläche

helleckes

landschaftsarchitektur

Stephanienstraße 15
76133 Karlsruhe

T +49 721 920 2041
F +49 721 920 2042
buero@helleckes.la.de

Projekt

Strategiepapier Stadtgrün

Planinhalt

Bestand

Kreisel Rammersweier

Bauherrschaft

Stadt Offenburg Abteilung Grünflächen und Umweltschutz,
Wilhelmstraße 12, 77654 Offenburg

Maßstab

1:500

Plan-Nr.

DIN-A4

Gez.

WI

Datum

15.01.2018

Grünflächenkataster Stadt Offenburg

Plangrundlage

10 Verkehrskreisel Rammersweier

LÖSUNGSANSATZ

LÖSUNGSANSATZ

Die Bedeutung als Tor zur Stadt stärken. Reduzierung auf wenige markante Elemente und Materialien, die den landschaftlichen Charakter der Verkehrskreuzung stärken: Wiesenlandschaft mit Säuleneichenkreis, Wiesenlandschaft, Wiesenhügel.

KRITERIEN

Vereinheitlichung

- Verkehrsteiler und Kreisel in die Neukonzeption miteinbeziehen
- Rückbau von kleinflächigen pflegeintensiven Grünflächen (Rosenbeete, Beetstauden) zugunsten pflegextensiver Landschaftsrasen- oder Wiesenflächen
- Gestalterische Einheit im Kreiselaug, d.h. Ersatz des Hochstamms durch einen Heister

Raumbildung

- Aufasten des unteren Bereichs der Säuleneiben aus gestalterischen Gründen und im Hinblick auf die Verkehrssituation (Transparenz)
- Wiesenflächen bis max. 70 cm Höhe (Sichtfeld)

Anpassung der Vegetation

Einheitliches Pflanzkonzept (Varianten):

- Wiesenkreuzung: Kreisel und Verkehrsteiler einheitlich als Wiese, Kreisel mit Blumenzwiebeln
- Kreisel und Verkehrsteiler einheitlich als Wiese, mittlere Verkehrsteiler mit unterschiedlichen Blumenzwiebelarten je Straßeneinmündung
- bei Erhalt des Staudenbeetes in der Rondellmitte: Pflanzung erneuern, Beetstauden (robuste Präriestauden) mit Blumenzwiebeln, alle anderen Flächen als Wiese

Die Umwandlung von intensiv zu pflegenden in extensiv zu pflegende Flächen geht einher mit Kostensenkungen bei gleichzeitiger Stärkung der Biodiversität.

Nutzungsänderung

Keine



Beispielbild: Blumenwiese bei der Oberrheinhalle

AUSWIRKUNG

Kostenrelevanz

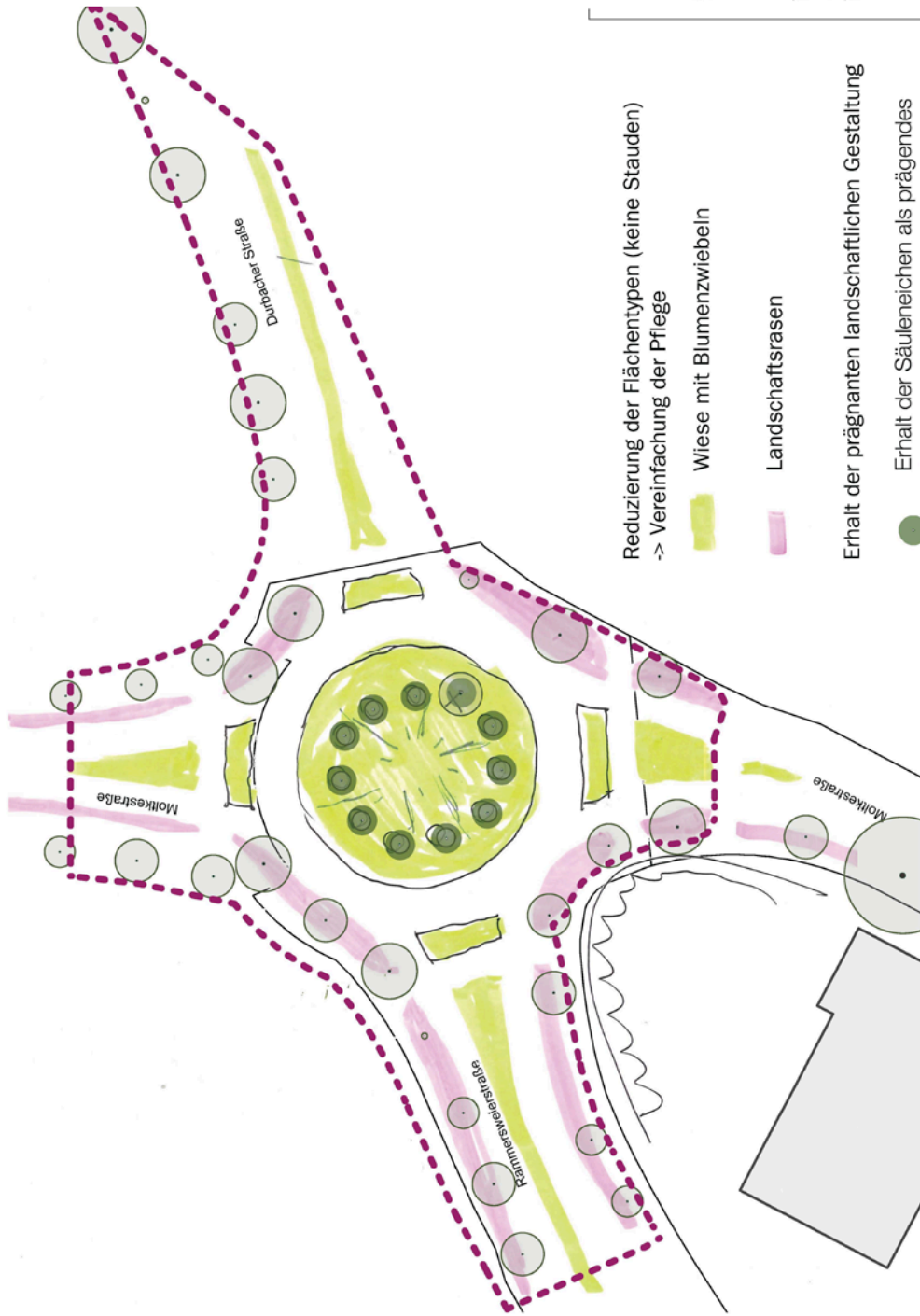
Die Bereitstellung und Pflege von Beetstauden und Beetrosen ist im Verhältnis etwa 10 x kostenaufwändiger als die von Wiese und Landschaftsrasen (gemäß Maßnahmenkatalog Pflege Stadt Offenburg).

Kapazitätenrelevanz

Während mit der Bereitstellung und Pflege von Wiese durchschnittlich 3 Vorgänge pro Jahr einhergehen, sind dies im Fall von Landschaftsrasen bereits 8 und im Fall von Beetstauden und Beetrosen bis zu durchschnittlich 15 Vorgänge pro Jahr.

Einsparungsmöglichkeit

Mit der Auflösung der Beetstauden- und Beetrosenflächen können Kosten und Kapazitäten gesenkt werden. In diesem Fall bedeutet die Reduzierung auf Wiesenflächen eine Stärkung des gewünschten Landschaftsbildes.



helleckes

landschaftsarchitektur

Stephanienstraße 15 T +49 721 920 2041
76133 Karlsruhe F +49 721 920 2042
buero@helleckes-la.de

Projekt

Strategiepapier Stadtgrün

Planned

Entwicklungsvariante 1

Kreisel Rammersweier

Bauherrschaft

Stadt Offenburg Abteilung Grünflächen und Umweltschutz,
Wilhelmstraße 12, 77654 Offenburg

Maßstab

Plan-Nr.

1:500

Planformat

DINA4

Gez.

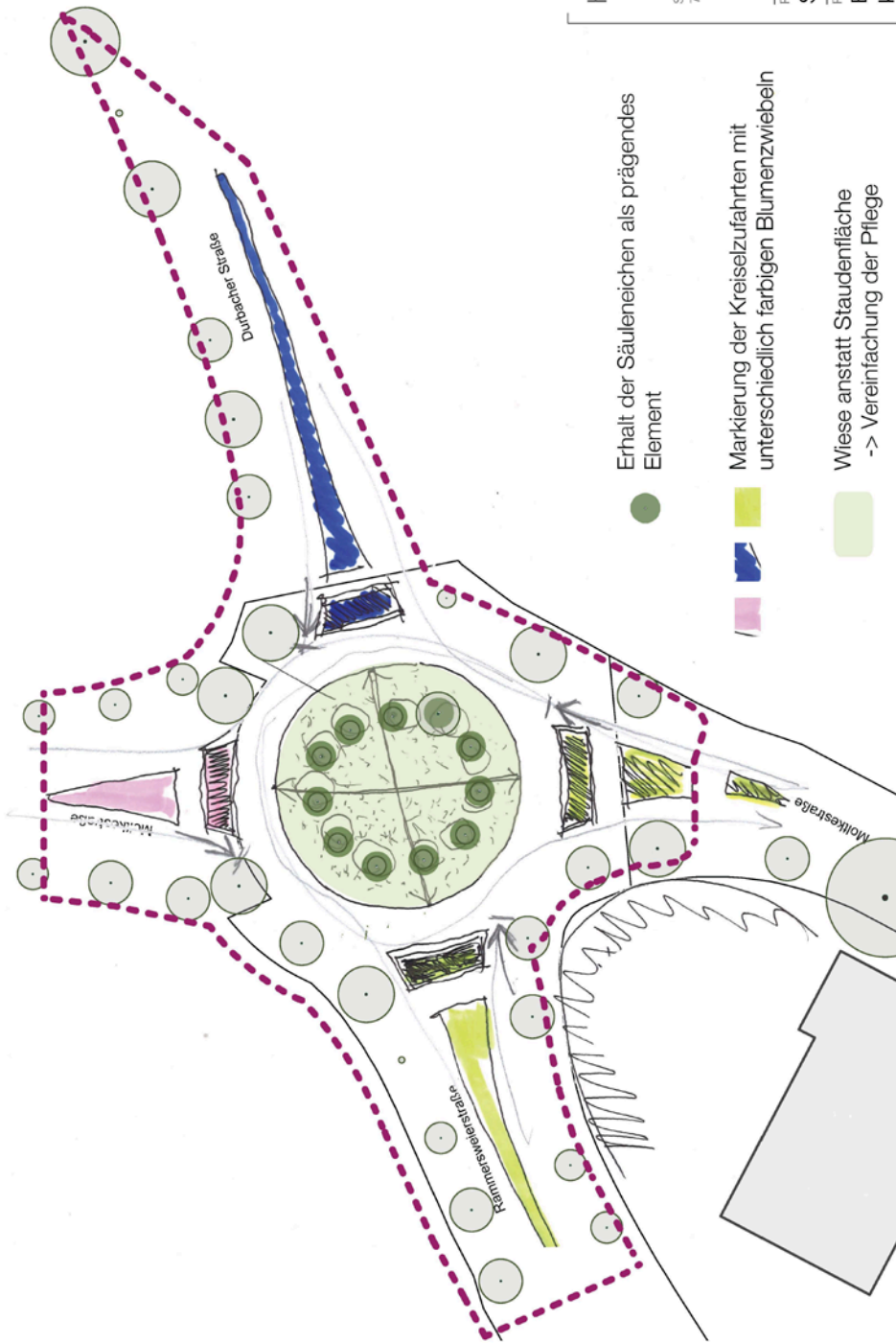
le

Datum

15.01.2018

Grünflächenkataster Stadt Offenburg

Plangrundlage



helleckes

landschaftsarchitektur

Stephanienstraße 15
76133 Karlsruhe

T +49 721 920 2041
F +49 721 920 2042
buero@helleckes-ls.de

Projekt

Strategiepapier Stadtgrün

Planned

Entwicklungsvariante 2

Kreisel Rammersweiler

Bauherrschaft

Stadt Offenburg Abteilung Grünflächen und Umweltschutz,
Wilhelmstraße 12, 77654 Offenburg

Maßstab

Plan-Nr.

Planformat

Gez.

Datum

1:500

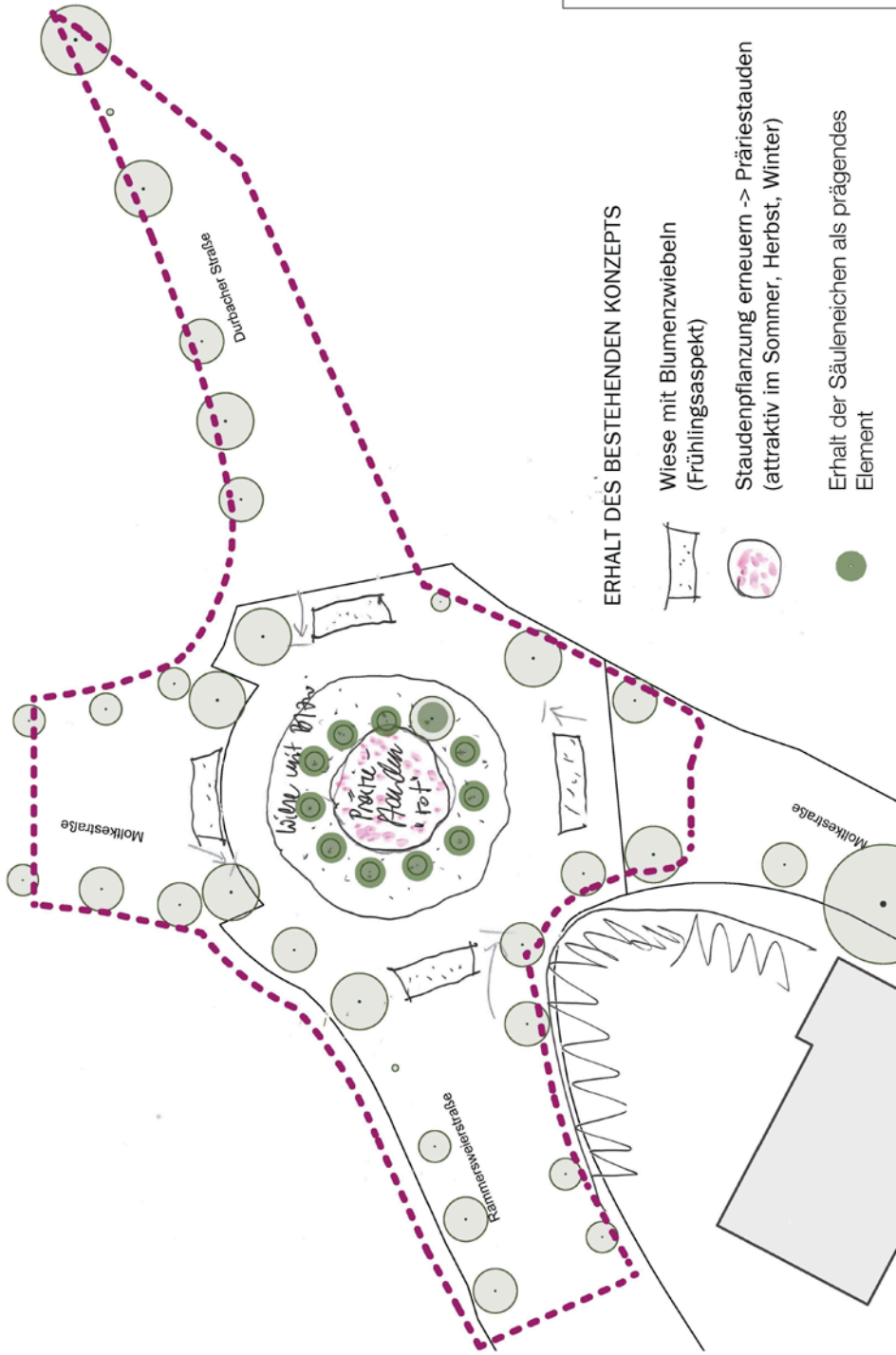
DIN-A4

le

15.01.2018

Grünflächenkataster Stadt Offenburg

Plangrundlage



helleckes landschaftsarchitektur

Stenhamenstraße 15 T +49 721 920 2041
 76133 Karlsruhe F +49 721 920 2042
 buero@helleckes.de

Projekt

Strategiepapier Stadtgrün

Planinhalt

Entwicklungsvariante 3

Kreisel Rammersweier

Bauherrschaft

Stadt Offenburg Abteilung Grünflächen und Umweltschutz,
 Wilhelmstraße 12, 77654 Offenburg

Maßstab

1:500

Planformat

DIN-A4

Gez.

le

Datum

15.01.2018

Grünflächenkataster Stadt Offenburg

Plangrundlage